

# Kriterienkatalog für das 30-minütige Prüfungsgespräch

## **A. Planung der Unterrichtsstunde**

Didaktische Analyse und methodische Konzeption unter Berücksichtigung pädagogisch-psychologischer Erwägungen zur Situation der Klasse/Kursgruppe inklusive der Bedeutung der Inhalte für die Schülerinnen und Schüler

### **1. Beachtung aller Ebenen des Lehrplans; Festlegung und Differenzierung der Lernziele**

- Positionierung der Lerninhalte im Lehrplan, der didaktischen Jahresplanung und im Kompetenzmodell
- ausgewogene Zeiteinteilung und Schwerpunktsetzung
- Überlegungen zur Motivation und zum Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler
- Formulierung realistischer Lernziele und der zu erwerbenden Kompetenzen
- Beachtung des schulartspezifischen Leistungsanspruchs und der Lernvoraussetzungen bei den Schülerinnen und Schülern
- Sicherung des Grundwissens und der Grundfertigkeiten
- Berücksichtigung der fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele

### **2. Auswahl, Gewichtung und Strukturierung der Lerninhalte**

- lehrplangemäße Auswahl von Lerninhalten nach sachlogischen, lernpsychologischen und pädagogischen Gesichtspunkten
- Verbindung von Kompetenzen, Zielen und Inhalten
- schlüssige Abfolge der Lerninhalte
- ggf. Einbindung in vorherige und folgende Unterrichtsstunden
- altersgemäße Aufbereitung von wissenschaftlichen bzw. für die Altersstufe komplexen Sachverhalten und Problemen im Sinne der didaktischen Reduktion (insbesondere bei Materialien für schülerzentrierte Unterrichtsformen)

### **3. Wahl der Unterrichtsverfahren**

- Orientierung der Lehr- und Arbeitsformen an den angestrebten Kompetenzen, den Lerninhalten, dem Alter der Schülerinnen und Schüler und dem Leistungsstand der Klasse
- angemessene Zeiteinteilung
- sinnvolle Wahl und Abwechslung der Methoden

- Einsatz von Sozialformen, die dem Thema und den angestrebten Zielen angemessen sind
- Einbeziehung von innovativen und kreativen Ansätzen

#### **4. Wahl und Vorbereitung der Medien und gegebenenfalls Experimente**

- zielgerichtete, angemessene Auswahl und Vorbereitung
- Entwicklung eigener Unterrichtsmaterialien
- Organisation des Medieneinsatzes (ggf. schulartspezifisch bei Förderschulen)

#### **5. Feststellung und Sicherung des Lernfortschritts**

- Platzierung und Art der Hausaufgabenüberprüfung
- Einübung und Vertiefung des Erarbeiteten, Rückmeldesysteme
- Zwischen- und Schlusszusammenfassungen
- Entwurf von Tafelbild und Hefteintrag bzw. anderen Formen der schriftlichen Fixierung

### **B. Geplante Durchführung der Stunde**

#### **1. Fachwissenschaftliche Komponente**

- Umfang und Verfügbarkeit der Fachkenntnisse des Referendars oder der Referendarin
- fachliche Kompetenz, erkennbar u. a. an der fachgemäßen Gedankenentwicklung
- Einordnung der Lerninhalte in größere Zusammenhänge; fächerübergreifende und fachimmanente Bezüge; Eingehen auf aktuelle Ereignisse
- Beherrschung und angemessene Verwendung der Fachsprache
- fachspezifische Fähigkeiten, z. B. Demonstrationsgeschick, Sprachbeherrschung insbesondere in der Fremdsprache, sprachliche Korrektheit von Arbeitsblättern, Gestaltung von Anschauungsmaterial, bildnerisches Können, sportliches Leistungsvermögen, Verwendung der Singstimme und Einsatz von Musikinstrumenten
- Handhabung der Experimente, Beachtung von Gefahrenmomenten und Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen

#### **2. Fachdidaktische Komponente**

- Einordnung der Erreichbarkeit der geplanten Lernziele vor dem Hintergrund der pädagogischen Situation der Klasse; Binnendifferenzierung in der Klasse
- ggf. Variationsmöglichkeiten und flexible Anpassung an neue Unterrichtssituationen (durch unvorhergesehene Fragen, technische Pannen oder Ähnliches)
- bei Förderschulen: Einbindung zusätzlichen Personals (Pflegekräfte etc.)

### **3. Fachmethodische Komponente**

- altersgemäßer, sach- und situationsgerechter Einsatz der Lehr- und Arbeitsformen
- Anschaulichkeit, Anregung zur Problemfindung und -lösung
- Initiierung und Anleitung zur Partner- bzw. Gruppenarbeit, Bereitstellung notwendiger Materialien
- Einsatz von Medien: Zweckmäßigkeit, richtiger Zeitpunkt, angemessener Umfang, Qualität der Präsentation; sinnvolle Auswertung
- Einsatz von Experimenten, Durchführung, Darbietung und Auswertung
- Ergebnissicherung und Feststellung des Lernfortschritts
- ggf. Überprüfung der Hausaufgabe, Tafel- und Heftarbeit; Vertiefung; Sicherung des Grundwissens
- Vergabe von lernzielorientierten Hausaufgaben im angemessenen Umfang
- Strukturierung der Unterrichtsstunde, Zeiteinteilung

### **4. Pädagogisch-psychologische Komponente**

- **Ausdrucksvermögen und Sprachkompetenz:**  
Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz, Wortwahl, Wortgewandtheit, ggf. Flexibilität
- **Fähigkeit zur Motivation:**  
Einfallreichtum, Impulsgebung, Anregung, ggf. Spontaneität; Berücksichtigung von Alter, Kenntnisstand und Leistungsniveau